

OpenScape Business V3

How to: Konfiguration komroVoIP-Trunk

Über dieses Dokument

Diese Anleitung beschreibt exemplarisch die Einrichtung des SIP-Trunks **komroVoIP-Trunk** als ITSP-Anschluss an der OpenScape Business.

Hinweis: Die Basis für dieses Dokument ist die zum gegenwärtigen Zeitpunkt aktuelle OpenScape Business V3R3. Da die OpenScape Business ständig weiterentwickelt wird, können sich künftig Eingabemasken und Oberflächen als auch die Anforderungen ändern. Die hier beschriebenen Einstellungen und Eingaben gelten dann sinngemäß.

System	OpenScape Business
Released with Version	V3R3
komroVoIP-Trunk	Features & Capabilities
Account (DID/Client)	DID
Multisite	yes - single trunk
CLIP / CLIR	yes
CLIP no Screening	yes ¹⁾
COLP	no
Call Forwarding (302)	yes
DTMF (RFC2833/4733)	yes
Codecs G711/G729	yes / no
T.38 Fax	yes ²⁾
Secure trunk	no

Anmerkungen:

¹⁾ CLIP no Screening kann optional gebucht werden.

²⁾ Die Möglichkeit, T.38-Faxe zu senden bzw. zu empfangen, hängt von den Eigenschaften der Gegenstelle ab und steht nur innerhalb des Komro-Netzes und nur zu IP-Anlagen-Anschlüssen mit aktiviertem T.38-Codec zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

Information	4
Konfigurationsdaten	4
Einrichtung Wizard	5
Internet Telefonie	5
Bandbreite	10
Sonderrufnummern	11
Konfiguration der Durchwahlnummern	13
Zusätzliche Konfiguration	14
Lizenzen	14
Erforderliche Konfiguration im Expert Mode	15
Codec Parameter	15

Table of History

Datum	Version	Änderungen
21.07.2023	1.0	Freigabe komroVoIP Trunk mit OpenScape Business V3R3

Information

Der **komroVoIP** Trunk wird erstmalig mit OpenScape Business V3R3 freigegeben

Konfigurationsdaten

Die Konfigurationsdaten, die zum Einrichten des VoIP-Trunks erforderlich sind, erhält der Kunde per Brief.

Internet Telefonie Teilnehmer: SIP User

Autorisierungsname: SIP User

Kennwort: SIP PW

Seite 2 von 2
Zugangsdaten VoIP-Telefonie



komro GmbH - Am Innereit 2 - 83022 Rosenheim

Ansprechpartner **Geschäftskundenvertrieb**
Telefon: +49 8031 365 7550
Telefax: +49 8031 365 7597
vertrieb@komro.net
Kundennummer
Vertragsnummer
Datum

Zugangsdaten VoIP-Telefonie

Sehr geehrter Herr xxx, sehr geehrte Frau xxx,
nachfolgend erhalten Sie die Zugangsdaten für Ihre Rufnummern.

Zugangsdaten	
Rufnummer(n):	08031 xxx
SIP-User:	08031 xxx
SIP PW:	xxx
SIP Realm:	voip.komro.net

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 08031 365-7550 oder per Email an vertrieb@komro.net zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.
Vertriebsbeauftragter
Geschäftskundenvertrieb

komro Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Am Innereit 2, 83022 Rosenheim

Telefon: +49 8031 365-7575
Telefax: +49 8031 365-7599

Info@komro.net
www.komro.de

Rechtsanwältin Trautwein HRB 10689
Güldstr. 40 DE-77000 Mülheim
Sitz der Gesellschaft Rosenheim

Steuer-Nr.: 156/11762393
USt-IdNr.: DE188814299

Sparkasse Rosenheim-Isar-Alteing
IBAN DE32 7115 0000 0000 0404 86
BIC: SYLAGE3100

VR Bank Rosenheim-Chiemsee eG
IBAN DE34 7116 0000 0005 3170 10
BIC: GENODEF33HAN

Geschäftsführer
Dipl.-Ing. Gert Vornwald
Voritz im Aufsichtsrat
Oberbürgermeister Andreas März



Einrichtung Wizard

Internet Telefonie

Öffnen Sie „Zentrale Telefonie – Internet Telefonie“

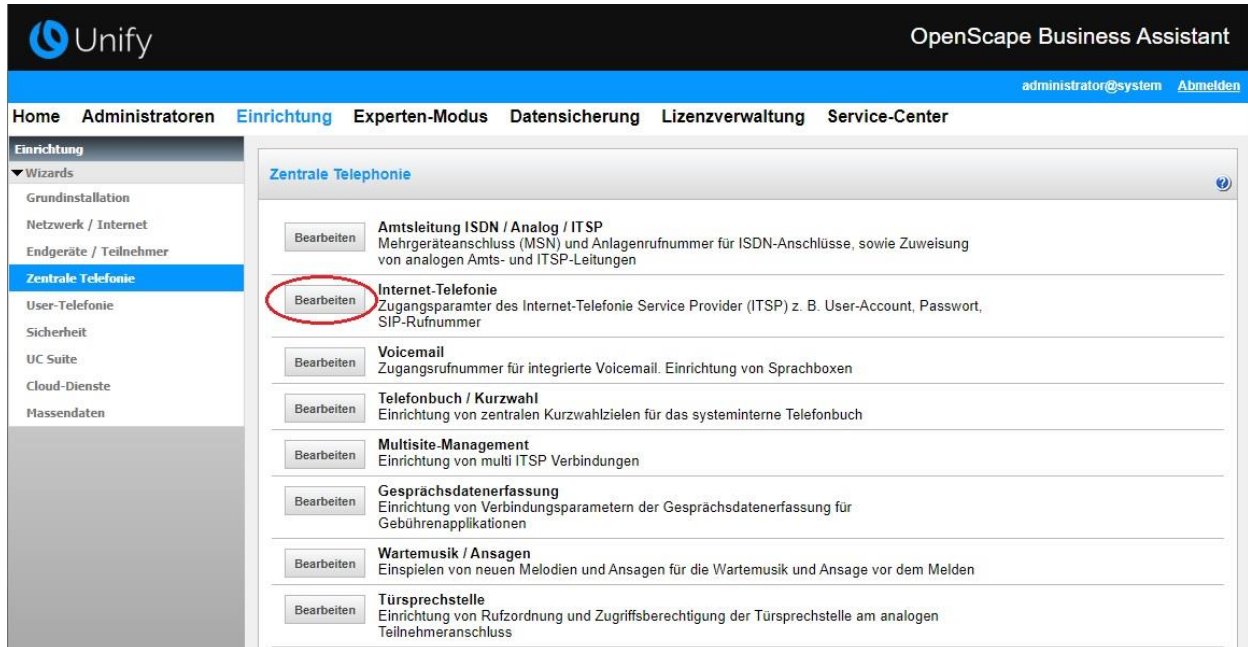


Bild 1

Auf der ersten Seite werden die “Standortdaten” eingegeben. Die flexibelste Art der Konfiguration erreichen Sie mit der Eingabe der Ländervorwahl (ohne Präfix oder “+”).



Bild 2

Klicken Sie [OK & Weiter]

Provider-Konfiguration und -Aktivierung für Internet-Telefonie

- Keine Telefonie über Internet: -> deaktivieren
- Länderspezifische Ansicht: **Deutschland** und **komroVoIP** auswählen.

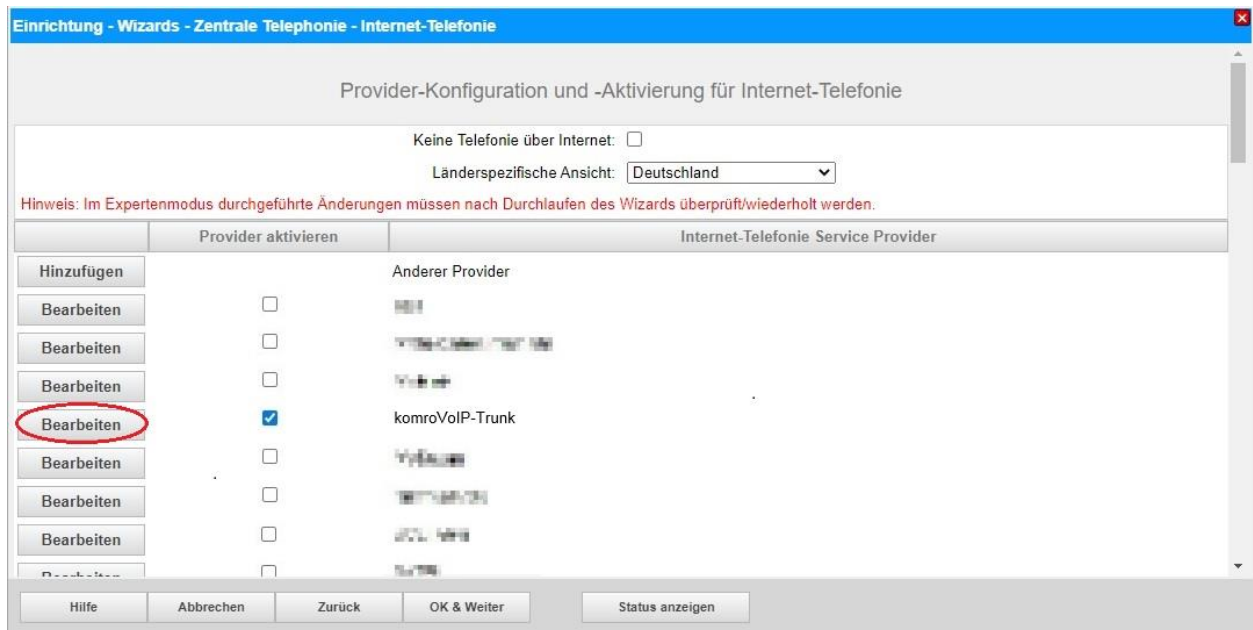


Bild 3

Provider aktivieren und auf [Bearbeiten] klicken.

Auf der nächsten Seite werden die Serverdaten angezeigt.

Domain Name, **Provider Registrar** und **Provider Proxy** sind bereits vorbelegt und es sind keine Änderungen erforderlich.

Hier kann auch die Anrufumleitung mittels Rerouting (SIP 302) aktiviert werden:

- „Rerouting aktiv“ deaktiviert (default) -> bei einer Anrufumleitung wird eine zweite Verbindung aufgebaut und die Kontrolle des Anrufs verbleibt im System
- „Rerouting aktiv“ aktiviert -> bei einer Anrufumleitung wird Rerouting im Amt ausgeführt. Das System verliert die weitere Kontrolle über den Anruf.

Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie

Internet-Telefonie Service Provider

Provider-Name: komroVoIP-Trunk
Provider aktivieren: ☒
Sicherer Trunk: ☐
Gateway Domain Name: voip.komro.net

Provider-Registrar

Registrar verwenden: ☒
IP Adresse/Host-Name: voip.komro.net
Port: 5060
Reregistration-interval am Provider (s): 600

Provider-Proxy

IP Adresse/Host-Name: voip.komro.net
Port: 5060

Provider-Outbound-Proxy

Provider Outbound-Proxy verwenden: ☐
IP Adresse/Host-Name: 0.0.0.0
Port: 0

Provider-Leistungsmerkmale

Rerouting aktiv: ☐

Hilfe Abbrechen Zurück OK & Weiter Daten löschen

Bild 4

Klicken Sie auf [OK und Weiter/Next].

Im folgenden Dialog werden die Zugangsdaten eingegeben.

	Name des Internet-Telefonie-Teilnehmers
Hinzufügen	Neuer Internet-Telefonie-Teilnehmer

Hilfe Abbrechen Zurück OK & Weiter

Bild 5

Klicken Sie nun auf [Hinzufügen].

Auf dieser Seite werden die von **komroVoIP** übermittelten Daten eingegeben.

- **Internet Telefonie Teilnehmer:** SIP User
- **Autorisierungsname:** SIP User
- **Kennwort:** SIP PW
- **Standard-Rufnummer:** Hier wird in der Regel die Rufnummer der Abfragestelle eingetragen. Es ist eine Rufnummer aus dem zugewiesenen Rufnummernbereich mit internationalem Präfix (z.B. +498031xxxxxx)

Internet-Telefonie-Teilnehmer / Registrierungsnummer: 08031

Autorisierungsname / Telefonie-Benutzername: 08031

Kennwort / Telefonie-Passwort:

Kennwort / Telefonie-Passwort wiederholen:

Rufnummernzuordnung

Öffentliche Rufnummer (DuWa)

Mehrere ITSP-Richtungen: ☐

Standard-Rufnummer: +498031

Standard-Rufnummer
ITSP als primärer Amtszugang
Geben Sie hier eine der Rufnummern ein, die Sie von Ihrem Netzanbieter erhalten haben. Diese Nummer wird bei abgehenden Anrufen als Anrufernummer verwendet, wenn für den jeweiligen Anruf keine andere Rufnummer verfügbar ist.
Alle von Ihrem Netzanbieter bereitgestellten Rufnummern sollten bei der Leitungs- und Telefonkonfiguration (DuWa-Feld) unter primärer Amtszugang eingetragen werden.

Hilfe Abbrechen Zurück OK & Weiter Daten löschen

Bild 6

Daten eingeben und danach [OK & Weiter] klicken.

Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie

Internet-Telefonie-Teilnehmer für komroVoIP-Trunk

	Name des Internet-Telefonie-Teilnehmers
Bearbeiten	08031

Hilfe Abbrechen Zurück OK & Weiter

Bild 7

Klicken Sie [OK & Weiter]

Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie

Rufnummernzuordnung für komroVoIP-Trunk

Name des Internet-Telefonie-Teilnehmers	Internet-Telefonie-Rufnummer	Durchwahl	Als gehende Anlagenrufnummer verwenden
---	------------------------------	-----------	--

Vor Abschluss der Konfiguration bitte sicherstellen, dass die entsprechenden Teilnehmer-Durchwahlen an den jeweiligen Teilnehmerendgeräten eingerichtet sind (Endgeräte/Teilnehmer-Konfiguration)

Hilfe Abbrechen Zurück OK & Weiter

Bild 8

Klicken Sie [OK & Weiter]

Sie gelangen jetzt wieder auf die Seite in Bild 3.

Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie

Provider-Konfiguration und -Aktivierung für Internet-Telefonie

Keine Telefonie über Internet: ☐

Länderspezifische Ansicht: Deutschland

Hinweis: Im Expertenmodus durchgeführte Änderungen müssen nach Durchlaufen des Wizards überprüft/wiederholt werden.

	Provider aktivieren	Internet-Telefonie Service Provider
Hinzufügen		Anderer Provider
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	
Bearbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	komroVoIP-Trunk
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	

Hilfe Abbrechen Zurück OK & Weiter Status anzeigen

Bild 9

Klicken Sie [OK & Weiter]

Bandbreite

Im nächsten Schritt wird die Anzahl der gleichzeitigen Gespräche zum Provider festgelegt. Basierend auf der in der Internet-Konfiguration eingegebenen Bandbreite wird vom System ein Maximalwert vorgeschlagen.

Der Wert ist ggf. an die von **komroVoIP** vorgegebene Gesprächsanzahl anzupassen.

Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie

Einstellungen für Internet-Telefonie

Simultane Internet-Telefongespräche

Verfügbare ITSP-Leitungen: 244

Bitte geben Sie in dem Eingabefeld 'Upstream bis zu (Kbit/s)' die von Ihrem Provider mitgeteilte Upstream Ihrer DSL-Verbindung ein. Sie haben den Wert **Upstream bis zu (Kbit/s) = 1024** eingegeben.

Mit diesem Upstream können Sie maximal 8 Gleichzeitige Internet-Telefongespräche. Wenn sich die Verbindungsqualität aufgrund hoher Netzlast verschlechtert, müssen Sie die Anzahl der gleichzeitigen Anrufe reduzieren.

Die Anzahl gleichzeitiger Internet-Telefongespräche hängt auch von der Lizenzierung ab.

Upstream bis zu (Kbit/s):

Anzahl simultaner Internet-Telefongespräche:

Leitungszuweisung

Internet-Telefonie Service Provider	Konfigurierte Leitungen	Zugewiesene Leitungen
komroVoIP-Trunk	0	<input type="text" value="4"/>

Hilfe Abbrechen Zurück OK & Weiter

Bild 10

Klicken Sie [OK & Weiter]

Sonderrufnummern

Im nächsten Schritt wird das Routing für Sonderrufnummern festgelegt. Wenn Sonderrufnummern nicht über die ITSP-Richtung geroutet werden sollen ist das entsprechend zu ändern.

Sonderrufnummer	Gewählte Ziffern	Wählen über Provider
1	0C112	komroVoIP-Trunk
2	0C110	komroVoIP-Trunk
3	0C0137Z	komroVoIP-Trunk
4	0C0138Z	komroVoIP-Trunk
5	0C0900Z	komroVoIP-Trunk
6	0C118Z	komroVoIP-Trunk
7	0C116Z	komroVoIP-Trunk
8	0C115	komroVoIP-Trunk
9	0C010Z	komroVoIP-Trunk
10		komroVoIP-Trunk

Bild 11

Klicken Sie [OK & Weiter]

Anschließend wird die Statusseite angezeigt:

Provider	Teilnehmer	Status
komroVoIP-Trunk	08031	registriert

Bild 12

Klicken Sie [Weiter]

Auf der folgenden Seite wird die Richtung für die Standardamtsbelegung festgelegt und die Ortsnetzkennzahl abgefragt (notwendig für die Wahl im eigenen Ortsnetz). Die Ortsnetzkennzahl ist ohne Präfix (0) einzugeben.

Bild 13

Klicken Sie [OK & Weiter]

Bild 14

Klicken Sie [OK & Weiter] und

Bild 15

anschließend „Beenden“

Konfiguration der Durchwahlnummern

Im Durchwahlbereich muss die DuWa eingegeben werden (restlicher Teil ohne Landesvorwahl und falls vorkonfiguriert ohne Ortsvorwahl und ohne Anlagenrufnummer).

The screenshot shows the 'Experten-Modus - Telefonie' window. On the left is a tree view with 'Teilnehmer' expanded, showing 'UPG-Teilnehmer', 'IP Clients', 'System Clients' (selected), 'SIP Clients', 'RAS User', 'Deskshare User', 'Analoge Teilnehmer', 'ISDN Teilnehmer', and 'DECT-Teilnehmer'. The main area is titled 'System Clients' and 'Teilnehmer-Parameter ändern'. It contains a table with the following columns: Rufnr ↑, DuWa, Vorname, Nachname, Anzeige, Typ, Clip/Lin, Aktiv, Fax Rufnr, Fax DuWa, and IT SP. The table has a search bar ('Suche:') and several rows of data. The first row shows '234' in 'Rufnr', '8031' in 'DuWa', and 'System Client' in 'Typ'. The second row shows '235' in 'Rufnr', '8031' in 'DuWa', and 'System Client' in 'Typ'. The third row shows '294' in 'Rufnr', '8031' in 'DuWa', and 'System Client' in 'Typ'. The fourth row shows '295' in 'Rufnr', '8031' in 'DuWa', and 'System Client' in 'Typ'. The fifth row shows '296' in 'Rufnr', '8031' in 'DuWa', and 'System Client' in 'Typ'. The sixth row shows '297' in 'Rufnr', '8031' in 'DuWa', and 'System Client' in 'Typ'.

Rufnr ↑	DuWa	Vorname	Nachname	Anzeige	Typ	Clip/Lin	Aktiv	Fax Rufnr	Fax DuWa	IT SP
Suche:										
234	8031				System Client		-	294	8031	
235	8031				System Client		-	295	8031	
					System Client		-			
					System Client		-			
					System Client		-			

Bild 16

Zusätzliche Konfiguration

Lizenzen

Weisen Sie den Amtsleitungen entsprechende Lizenzen zu:

The screenshot shows the 'OpenScape Business Assistant' web interface. The top navigation bar includes 'Home', 'Administratoren', 'Einrichtung', 'Experten-Modus', 'Datensicherung', 'Lizenzverwaltung', and 'Service-Center'. The 'Lizenzverwaltung' section is active, showing 'Amtsleitungen' (Office Lines) configuration. The main content area displays the following information:

- Amtsleitungen**: Der Zugang zum Amt über PRI(S2m/T1)-Leitungen oder Internet-Telefonie wird in Form von Amtsleitungslizenzen lizenziert. Verfügbare Lizenzen für SIP- und PRI(S2m/T1)-Amtsleitungen: 246
- SIP trunks**: Die konfigurierte Anzahl gleichzeitiger Internetanrufe für jeden Internet-Telefonie Service Provider ist: 4. Anzahl der Lizenzen für gleichzeitige Internet-Anrufe in diesem Knoten: 4. Bedarf an Lizenzen für gleichzeitige Internet-Anrufe in diesem Knoten: 4 (dropdown menu).
- PRI (S2M/T1)**: A table with the following columns: Slot-Typ, Port, Leistungsmerkmal, Anforderungen, and benutzte Lizenzen. The table is currently empty.

At the bottom of the main content area, there are two buttons: 'Abbrechen' (Cancel) and 'Übernehmen' (Apply).

Bild 17

Erforderliche Konfiguration im Expert Mode

Codec Parameter

Öffnen Sie Experten Modus → Telefonie → Sprachgateway → Codec-Parameter

Um die Kompatibilität mit dem **komroVoIP** SIP-Trunk sicherzustellen, **müssen** folgende Einstellungen angepasst werden:

1. G.729 wird nicht unterstützt und muss deaktiviert werden.

Experten-Modus - Telefonie

Sprachgateway

- SIP-Parameter
- IT SP Loc-ID Einstellungen
- Codec-Parameter**
- Ziel-Codec-Parameter
- Internet-Telefonie Service Provider
- Vernetzung
- SIPQ-Verbindung
- Native SIP Server-Trunk

Codec-Parameter ändern

Codec	Priorität	Sprechpausen-erkennung (VAD)	Rahmengröße
G.711 A-law	Priorität 1	VAD: <input type="checkbox"/>	20 ms
G.711 µ-law	Priorität 2	VAD: <input type="checkbox"/>	20 ms
G.729A	nicht verwendet	VAD: <input type="checkbox"/>	20 ms
G.729AB	nicht verwendet	VAD: <input checked="" type="checkbox"/>	20 ms

Erweiterte DSP-Kanäle

Nur G.711 verwenden ☐

T.38-Fax

T.38-Fax: ☒

FillBitRemoval verwenden: ☒

Max. UDP-Datagramm-Größe für T.38-Fax (Byte): 1472

Verwendete Fehlerkorrektur für T.38-Fax (UDP): t38UDPRedundancy

T.30 Fax

ECM aktivieren: ☒

Sonstiges

ClearChannel: ☒ Rahmengröße: 20 ms

RFC2833

Übertragung von Fax/Modem Tönen nach RFC2833: ☐

Übertragung von DTMF Tönen nach RFC2833: ☒

Payload Type für RFC2833: 98

Redundante Übertragung der RFC2833 Töne nach RFC2198: ☐

Übernehmen Rückgängig Hilfe

Nach dieser Änderung ist ein **Systemrestart erforderlich**.